

# EPISOL® UNIVERSAL

**UNIVERSELLES EPOXIDHARZ ZU VERWENDEN ALS GRUNDIERUNG, AUSGLEICHSSCHICHT, KRATZSPACHTELUNG, EPOXIDMÖRTEL, BODEN UND VERSIEGELUNG**



## ZUSAMMENSETZUNG

Universelles, transparentes 2-Komponenten Epoxidharz. Zur Verwendung als Grundierung oder Bindemittel zur Ausgleichsschicht- und Kratzspachtelung, Epoxidmörteln und einem Bodensystem mit Versiegelung.

## VORTEILE

- Einfache Mischungsverhältnis 2 : 1
- Schrumpffreie Reaktion
- Vielseitig einsetzbar
- Gute chemische und mechanische Beständigkeit
- Hohe Temperaturwechselfestigkeit für Überlagerungen mit bituminöse Dichtungen
- Transparent
- Kann mit selbstnivellierenden glatten und rutschfesten Epoxid und Polyurethan Bodensystemen überlagert werden

## ANWENDUNGSGEBIET

- Grundierung für mineralische und keramische Untergründe
- Grundierung und Ausgleichsschicht für innen und außen
- Hitzebeständige Grundierung, Versiegelung oder Kratzspachtelung unter bituminösen Dichtungen (Bitumendichtungsbahnen)
- Füllmörtel – horizontal aufzutragen
- Mehrschichtiges rutschhemmende Beschichtung
- Industrieböden (Kellenbelag) und Versiegelung

## ANWENDUNG

Anmerkung: Das Folgende ist eine typische Anwendungsbeschreibung. Für andere Baustellen-Parameter wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung.

### EVENTUELLE VORANALYSEN

Bevor Sie mit der Untergrundvorbereitung anfangen und die Produkte anwenden, müssen Sie verschiedene Parameter testen, um ein gutes und nachhaltiges Ergebnis zu erzielen.

Druckfestigkeit des Untergrunds : mindestens 25 N/mm<sup>2</sup>

Zugfestigkeit des Untergrunds: mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup>

EPISOL® UNIVERSAL kann auf trockenem Untergrund aufgetragen werden. Wenn eine erste Schicht auf ein mineralisches oder keramischen Untergrund, ist der Feuchtigkeitsgehalt im Untergrund: ≤ 5 % Feuchtigkeit.

Bedingungen während des Auftragens und Aushärtens: siehe „Auftragskonditionen“.

Technisch untersuchte Dilatationsfugen müssen bereitgestellt werden. Diese werden in dem zu installierenden Kunstharzsystem wieder aufgenommen.

Schrumpferbindungen und passive Risse können beschichtet werden. Voraussetzung ist, dass sie nicht als Dilatationsfugen verwendet werden oder anderen Bewegungen der Struktur und des Untergrunds nicht folgen und dass sie mit Produkten die zum Untergrund und zum noch aufzubringenden Kunstharzsystem komplementär sind, abgeflacht werden.

### BENÖTIGTES WERKZEUG

- Mischbehälter
- Mischer mit Spindel (min. 300-800 U/min)
- Verteilwischer, Pinsel oder 2-Komponenten Farbröller geeignet für Produkte auf Epoxidbasis, Entlüftungswalze, Rakel oder Kellen je nach Anwendung

### UNTERGRUND VORBEREITUNG

Risse, Fugen und andere Teile, die Wasserlecks aufweisen, müssen zuerst vollständig wasserdicht und auslaufsicher gemacht werden.

Der Untergrund muss mechanisch vorbehandelt werden. Dies kann durch staubarm Kugel- oder Sandstrahlen der Oberfläche oder durch Schleifen der Oberfläche erfolgen. Diese Behandlungen stellen sicher, dass eine Oberfläche mit einer offenen Textur erhalten wird, um die Zementhaut von Beton und alten Überresten von Beschichtungen und Klebstoffen zu entfernen.

Hochdruckwasserstrahlen ist möglich, aber dann muss die Oberfläche vor dem Auftragen der Grundierung ausreichend trocknen Feuchtigkeitsgehalt im Untergrund: 5 % Feuchtigkeit. vor dem Auftragen der Grundierungen:

Keramische Oberflächen sollten immer geschliffen werden.

Tragen Sie die Produkte immer auf einer sauberen Oberfläche auf, frei von haftungsmindernden Materialien wie Schmutz, Öl, Fett, alten Beschichtungen oder Oberflächenbehandlungen usw.

Bei der Anwendung als hitzebeständige Schicht oder System unter bituminöse Dichtungen sollte die Verträglichkeit mit dem aufgetragenen Asphaltbelag vorher durch Haftversuche geprüft werden.

### PRODUKT VORBEREITUNG

A und B Komponenten vor Gebrauch gut mischen.

Mischen Sie das Harz (A-Komponente) mit dem Härter (B-Komponente) im richtigen Mischungsverhältnis (siehe Abschnitt Technische Daten). Verwenden Sie einen Messbecher oder eine Waage. Mechanisch mischen (300-800 U/min), bis beide Komponenten homogen sind.

Je nach Anwendung werden Füllstoffe beim Mischen zugesetzt. Mischen Sie bis die Mischung homogen ist.

### VORBEREITUNG DIE AUSRÜSTUNG

Immer mit reinen Mischbehältern und Verarbeitungsmaterial arbeiten.

## AUFTRAGEN

### Als Grundierung

Tragen Sie die vorbereitete Mischung ohne Füllstoffe auf und verteilen Sie sie mit einem Verteiler. Rollen Sie mit einer Rolle oder Bürste, um eine gleichmäßige Verteilung zu erzielen.

### Als Kratzspachtelung- und Ausgleichsschicht mit Füllstoff M4 oder M32

Der vorbereiteten A+B-Mischung wird Quarzmehl M4 oder weißer Sand M32 Mischung im Gewichtsverhältnis Harz : Füllstoff von 1 : 1 bis 1,5 zu. Das Gemisch mit einer Kelle, einem Zahnkamm oder einem Rakel auf der Oberfläche verteilen. Gleich nach mit einer Entlüftungswalze nachwalzen.

### Als Mörtel mit ISGB1 Sand

Fügen Sie ISGB1 zu den homogen gemischten A+B Komponenten in einem Harz : Füllstoff Verhältnis von 1 : 7 zu 10.

Der Mörtel wird auf eine frische, noch nassen Grundierungsschicht (reines EPISOL® UNIVERSAL Harz mit 300 g/m<sup>2</sup>) aufgetragen. Mit der Flachkelle verteilen und gut verdichten. Mindestschichtdicke 7 mm.

### Als rutschhemmende Beschichtungssystem

Erste Schicht als Grundierung (siehe oben) nass abstreuen mit feuergetrockneten Zuschlägen. Nach Trocknung, Reinigung und Bürsten wird eine zweite Schicht mit einem von der Größe der Zuschlagstoffe abhängigen Verbrauch aufgetragen Zuschläge.

### Als Kellenbelag mit Versiegelung

Erste Schicht als Grundierung (siehe oben) mit 0,3-0,5 kg/m<sup>2</sup> Quarzsand nass abstreuen. Nach Trocknung, Reinigung und Abbürsten wird eine zweite Kellenmörtel mit einem Verbrauch von 2 kg/m<sup>2</sup>/mm aufgetragen. Verbrauch in Abhängigkeit von der Größe der Aggregate. Farbigen Quarzsand zugeben zu der vorbereiteten A+B-Mischung im Verhältnis Harz : Füllstoff. Die Versiegelung ist die gleiche wie die Grundierung, wird nach dem Gießen mit der Rakel verteilt, mit einem Verbrauch von 400-600 g/m<sup>2</sup>.

### Als hitzebeständige Schicht oder System unter einer bituminösen Abdichtung

#### • Als Grundierung

Die vorbereitete Mischung, ohne Füllstoffe, mit einem Verbrauch von ca. 500 g/m<sup>2</sup> auftragen und mit einem Verteilerwischer verteilen. Rollen Sie mit einer Rolle oder Pinsel, um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten. Die Nassgrundierung mit ca. 800 g/m<sup>2</sup> feuergetrocknetem Quarzsand 0,2-0,8 mm.

#### • Als Versiegelung

Die erste Schicht wird als Grundierung mit einer Fellrolle oder Gummiwischer mit einem Verbrauch von ca. 500 g/m<sup>2</sup> bis zur Sättigung. Die nasse Grundierung wird satt abgestreut und gesättigt mit feuergetrocknetem Quarzsand 0,7-1,2 mm mit einem Verbrauch von ca. 3,0-3,5 kg/m<sup>2</sup>. Nach Aushärtung der ersten Versiegelungsschicht ist der Überschuss und lose Körner entfernt werden. Die zweite Schicht von EPISOL® UNIVERSAL (A+B) wird mit einer Lammfellrolle oder einem Gummiwischer mit einem Verbrauch von ca. 600 g/m<sup>2</sup> aufgetragen.

#### • Als Kratzspachtelung mit Quarzmehl M4 und Rheinsand 0,2-0,8 mm

Quarzmehl M4 und Rheinsand 0,2-0,8 mm zu den homogen gemischten A + B Komponenten in einem Gewichtsverhältnis Harz : M4 : Rheinsand 0,2-0,8 mm von 1 : 1 : 1 bis 1,5. Die Nasse Kratzspachtelung wird mit Quarz-/Rheinsand 0,7-1,25 mm oder 1-2 mm satt abgestreut.

## ENDBEARBEITUNG

Nach 24 Stunden kann der EPISOL® UNIVERSAL mit einem Epoxid oder Polyurethan Kunstharzsystem oder -Böden überlagert werden.

## AUFTRAGSKONDITIONEN

Bedingungen während der Anwendung und Aushärtung der Produkte. Die empfohlene Verarbeitungstemperatur für Untergrund, Umgebung, Material und Produkte liegt zwischen +10 °C und +25 °C. Relative Luftfeuchtigkeit: Max. > 85 %

Taupunkt: Die Temperatur des Untergrunds und des noch nicht vollständig ausgehärteten Produkts muss mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen. Vermeiden Sie Kondensation auf die Oberfläche vom Beginn der Vorbereitungen bis zur vollständigen Aushärtung der Produkte. Sorgen Sie während des Aushärtens für ausreichende Belüftung und eine niedrige relative Luftfeuchtigkeit.

## REINIGUNG UND UNTERHALT

Reinigen Sie die gebrauchten Werkzeuge mit SOLVENT MEK, bevor Sie EPISOL® UNIVERSAL aushärten. Ausgehärtete Produktreste müssen mechanisch entfernt werden.

Informationen zur Reinigung und Pflege des verlegten Kunstharzsystems finden Sie in den Informationsblättern:

Reinigung und Pflege von Kunstharzbodensystemen - INDUSTRIE, Reinigung und Pflege von Kunstharzbodensystemen - ÖFFENTLICHE UND PRIVATGEBÄUDE.

## ZUSATZ PRODUKTE

- Reinigungsmittel: SOLVENT MEK
- Feuergetrocknete Füllstoffe und Zuschlagstoffe: Rheinsand/Quarzsand 0,2-0,8 mm, 0,7-1,25 mm, 1-2 mm, Quarzmehl M4, Weißer Sand M32, ISGB1 Sand.

## HINWEISE / ANMERKUNGEN

EPISOL® UNIVERSAL darf nicht verdünnt werden.

Bei der Behandlung einer neuen Betonoberfläche mit EPISOL® UNIVERSAL soll diese mindestens 28 Tage alt sein.

## TECHNISCHE DATEN

### ERSCHEINUNG - ZUSAMMENSTELLUNG

A-Komponente	Modifiziertes Epoxidharz
B-Komponente	Polyaminhärter
Farb	Transparent

### REAKTIONSZEITEN

Verarbeitungszeit als Primer: ± 30 Minuten.

Verarbeitungszeit als Ausgleichsschicht oder Mörtel: ± 45 Minuten.

Trocken nach 8 Stunden

Begehbar: nach 24 Stunden

Vollständige Aushärtung: nach 8 Tagen bei 20 °C

Mechanisch belastbar nach 7 Tagen.

Volle chemische Beständigkeit: nach 7 Tagen

Zeiten gemessen bei 20 °C, niedrigere Temperaturen verlängern die Aushärtezeit.

**VERBRAUCH****Als Grundierung**

Abhängig von der Rauheit der Oberfläche mit 300 bis 500 g/m<sup>2</sup>

**Als Kratzspachtelung- und Ausgleichsschicht**

+/- 1,5 bis 1,6 kg/m<sup>2</sup>/mm

**Als hitzebeständige Kratzspachtelung unter bituminösen Abdichtung**

1,7 tot 1,8 kg/m<sup>2</sup>/mm

**Als Mörtel**

+/- 2 kg/dm<sup>3</sup>

**TECHNISCHE DATEN**

Dichte	A = 1,1 – B = 1,03 kg/dm <sup>3</sup>
Mischungsverhältnis	2 : 1
Viskosität bei 20 °C	A = 1060 mPa.s B = 150 mPa.s A+B = 485 mPa.s
Shore D	75
Temperaturwechselbeständigkeit geprüft als Grundierung, Versiege- lung und Kratzspachtelung nach TL/TP BEL-EP	250 °C mit Silikonöl
Trockenmasse	100 %

**CHEMISCHE RESISTENZEN**

Gute chemische Beständigkeit gegen Laugen, Erdölderivate, Batteriesäure, verdünnte organische Säure, Salze und Lösungen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an RESIPLAST NV.

**CE KENNZEICHNUNG**

	
KORAC NV, Gulkenrodestraat 3, 2160 Wommelgem, Belgien	
22	
EN 13813	
Kunstharzestrich für die Anwendung in Innenräumen	
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand	≤ AR0,5
Haftzugfestigkeit	≥ B2,0
Schlagfestigkeit	≥ IR10
Brandverhalten	E <sub>fl</sub>

**REFERENZUNTERLAGEN****VERPACKUNG**

EPISOL® UNIVERSAL	Komp A	Komp B	Verpackung
Satz 15 kg	10 kg	5 kg	Kunststoffkanister
Satz 24 kg	16 kg	8 kg	Metalleimer
Satz 600 kg	400 kg	200 kg	Fass
Satz3000 kg	2000 kg	1000 kg	IBC

Füllstoffe und Zuschlagstoffe Separat erhältlich:

Rheinsand 0,2-0,8 mm	25 kg	Tüte
Rheinsand 0,7-1,25 mm	25 kg	Tüte
Quarzmehl M4	25 kg	Tüte
Weißer Sand M32	25 kg	Tüte
ISGB1 Sand	25 kg	Tüte

**LAGERUNG UND LAGERFÄHIGKEIT**

EPISOL® UNIVERSAL an einem trockenen, gut belüfteten Ort zwischen +5 und +35 °C lagern.

Haltbarkeit : 24 Monate nach Produktionsdatum.

Wenden Sie sich im Zweifelsfall an RESIPLAST NV und geben Sie die Chargennummer auf der Verpackung an. Nicht in Grundwasser, Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Kontaminierte Verpackungen und Rückstände gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

**SICHERHEITSHINWEISE**

Lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter sorgfältig durch, bevor Sie EPISOL® UNIVERSAL verwenden. Für ausreichende Belüftung sorgen, von Zündquellen fernhalten und nicht rauchen. Hautkontakt vermeiden. Augenreizung und/oder Überempfindlichkeit können bei starker Dampfkonzentration, Einatmen und/oder Hautkontakt auftreten.

Bewahren Sie Lebensmittel (Essen, Trinken) nicht am selben Arbeitsplatz. Tragen Sie immer persönliche Schutzausrüstung gemäß den geltenden örtlichen Richtlinien und Gesetzen. Handschuhe und Schutzbrille sind obligatorisch.

Die obenstehenden Angaben werden in gutem Glauben gemacht, stellen jedoch keine Garantie dar. Da die Anwendung, Verarbeitung und Handhabung der Produkte außerhalb unserer Kontrolle erfolgen, obliegen sie der Verantwortung des Anwenders bzw. der Person, die für die Anwendung zuständig ist. Sollte Korac NV dennoch für einen entstandenen Schaden haftbar gemacht werden, beschränkt sich der Schadenersatz stets auf den Wert der gelieferten Waren. Wir bemühen uns, jederzeit Waren in gleichbleibend hoher Qualität zu liefern. Alle Werte in diesem technischen Datenblatt sind Durchschnittswerte, die sich aus Tests ergeben, die unter Laborbedingungen (20 °C und 50 % rF) durchgeführt wurden. Die auf der Baustelle gemessenen Werte können kleine Abweichungen aufweisen, aufgrund der Tatsache dass die Umgebungsbedingungen, die Anwendung und die Verarbeitung unserer Produkte außerhalb unserer Kontrolle fallen. Fügen Sie keine anderen als die in der technischen Dokumentation angegebenen Produkte hinzu. Diese Version ersetzt alle früheren Fassungen. Version 1.0, Datum: 28 Juli 2023 3:22 PM